

STEIERMARK > SÜDOST & SÜD



Helmut Steiner
Redakteur
Regionalredaktion
Feldbach

16. Jänner 2026,
12:00 Uhr

WIRTSCHAFT SOLL WACHSEN

Herk: „Das zarte Pflänzchen Wachstum soll ein starker Baum werden“

Beim Jahresauftakt in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Südoststeiermark standen die Potenziale für die regionale Wirtschaft im Mittelpunkt.

IN KÜRZE



WKÖ-Präsident Josef Herk mit der Spitze der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Südoststeiermark und Unternehmern, die beim Impulstalk interviewt wurden

Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreter der Sozialpartner und der Politik aus der Region waren zum Jahresauftakt mit Impulstalk in die Regionalstelle der Wirtschaftskammer Südoststeiermark in Feldbach gekommen. Im Zentrum standen dabei die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum. „Wir sind nicht nur Handwerker, wir sind auch Forscher und Entwickler“, unterstrich Regionalstellenobmann Manfred Walter, um die große Bandbreite der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen.

Gute Mischung macht regionale Wirtschaft widerstandsfähig

Genau diese Mischung aus vielen kleineren und mittleren Betrieben sowie einigen Großunternehmen mache die Region zu einer der resilientesten, wie Regionalstellenleiter Thomas Heuberger in einer Potenzial-Analyse betonte. Ablesen könne man das an der Zahl der Mitarbeiter, die gehalten werden können und den Betrieben, die bestehen. „Wir haben im Durchschnitt die meisten ausgebildeten Fachkräfte aller steirischen Regionen. Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung liegt bei uns über dem Österreich-Durchschnitt“, so Heuberger.

ANZEIGE



Karl Hartleb, Geschäftsführer des Internationalisierungs Center Steiermark (ICS) erläuterte, wie das Center Unternehmen beim Einstieg und Ausbau internationaler Märkte unterstützt © KLZ / Helmut Steiner



Erfolgsfaktoren für

Schwächen seien die teils noch fehlende Einführung neuer Technologien in traditionelle Betriebe und die vielen Auspendler. Rund 17.000 sind es. Die wolle man zurückholen, auch mit der Initiative „Mein Job Südoststeiermark“. Immerhin gibt es aktuell 500 offene Stellen in der Südoststeiermark.

Zartes Pflänzchen Wachstum soll starker Baum werden

Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk forderte eine Allianz für Wachstum. Zentrale Hebel seien leistbare Energie und eine Pensionsreform. Angesichts der demografischen Entwicklung ist Herk für einen Automatismus bei der Erhöhung des Pensionsantrittsalters, wie es in Dänemark schon praktiziert wird. Kritik übte er an der überbordenden Bürokratie. Man dürfe nicht alles vorschreiben und müsse den Leuten mehr Eigenverantwortung zutrauen. Denn das noch zarte Pflänzchen Wachstum solle ein starker Baum werden, so Herk. Er nahm auch die Stimmungslage kritisch unter die Lupe: „In einem der wohlhabendsten Länder der Welt scheint Unzufriedenheit zu unserer DNA zu gehören.“

Wie nachhaltiges Wachstum funktioniert

In Kurzinterviews gaben regionale Unternehmer Einblicke, wie nachhaltiges Wachstum funktionieren kann: David Kraxner (KXR Kälte + Anlagentechnik), Ernst Lutterschmied (Lutterschmied Bau), Franz Trautmann (Wirtschaftskanzlei Trautmann) und Dietmar Niederl (Dinitech). Lutterschmied strich die zentrale Rolle der Ausbildung des eigenen Nachwuchses hervor. Niederl – Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens aus St. Stefan im Rosental, das mit seinem mobilen Ladegerät für E-Fahrzeuge Weltmarktführer ist – betonte, es brauche für internationales Wachstum eine klare Perspektive, unternehmerische Entscheidungen zur richtigen Zeit und den Anspruch, stets zwei Schritte vor auszudenken.